

Die neuesten Tuchstoffe für elegante Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher jetzt auf Lager bei **EDWARD THIEL** Modernstes deutsches Schneidergeschäft 719 süd. 16. Strasse

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. **PACKERS NATIONAL BANK** Süd Omaha, Neb.

**Orpheum** Phone Doug. 404 Borgeführtes Landeville. Theatralische Produktionen

**KRUG THEATER** 10c — 10c THE WHITE SISTER EAST LYNNE

Sprecht vor — in der — **Gastwirtschaft** — von — **Otto Vorsatz** 1512 Howard Str. Gute Ware, reelle Bedienung

**HOME BUILDERS** AN OPEN BOOK 17% PAID ON SHARES

**FREI FORD AUTO** Es kostet nichts! Auto Agency, 435 S. 13. St. Omaha, Neb.

**Storz TRIUMPH BEER** Old Saxou Brau Is So Good You'll Smack Your Lips and Ask for More STORZ BREWING CO. OMAHA

**Storz TRIUMPH BEER** Old Saxou Brau Is So Good You'll Smack Your Lips and Ask for More STORZ BREWING CO. OMAHA

**Omaha's Iren preisen Kaiser Wilhelm!**

Haßen Sympathiebeschlüsse für irische Patrioten; Wilson und Lansing heimleandjet.

Der hiesige Zweigverein der im ganzen Lande verbreiteten Organisation der „Freunde der irischen Freiheit“ hatte auf gestern nachmittag eine Massenversammlung einberufen, für welche sich die Ede 16. und Cumina Straße befindliche Halle als viel zu klein erwies. Unter den Anwesenden befanden sich auch etwa 50 Deutsche, darunter ungefähr 25 Mann vom Deutschen Landwehr-Verein.

Eröffnet wurde die Versammlung von dem Vorsitz der hiesigen Verbandes Mitte J. Hogan, welcher auf den Zweck der Versammlung hinwies und die Hoffnung aussprach, daß die Revolution in Irland erfolgreich verlaufen und das Joch Englands gestrichen werde.

Es wurden verschiedene Auftragsreden gehalten, in welchen die hiesigen Iren nicht nur aufgefordert wurden, die Sache der irischen Freiheit nicht nur moralisch und finanziell zu unterstützen, wozu die verschiedenen Vorkämpfer gemacht wurden, sondern auch in äußerst scharfen Worten über Präsident Wilson und Staatssekretär Lansing hergezogen wurde. Herr Wilson wurde dabei mit Schmeichelnamen wie der „Vizekönig des Königs Edward in Washington“, „little Emperor“, „Diener Englands“ usw. tituliert.

Besonders wurde die Verräterei Lansing an der irischen Sache gebührend und die Behauptung wiederholt, daß dieser direkt durch seine Werkzeuge der englischen Regierung von der beabsichtigten Landung Sir Roger Casements und deutscher Waffenlandung benachrichtigt habe, von der er aus den beschlagnahmten Papieren von Jael's widerrechtlich Kenntnis erlangt habe. Herrn Wilson wurde gedroht, daß bei den Geschworenen: Abrechnung mit ihm gehalten werden würde.

Unter den Rednern, welche sämtlich in Worten höchsten Lobes von Deutschland und Kaiser Wilhelm sprachen und für dessen Unterstützung der irischen Sache ihren Dank bekundeten, befand sich auch der bekannte Herr Howard von Süd-Omaha, Neb. Derselbe erklärte unter großem Beifall, daß er pro-deutsch, pro-staifer Wilhelm, und wenn keine andere Macht als die Völler Irland aus den Fesseln der englischen Knechtschaft erlösen könne er pro-döle sein würde.

Architekt Berg verhielt die Iren, daß die Sympathien der Deutschen sich lebhaft voll auf Seiten der von gemeinsamen Feinden unterdrückten Iren sei, und forderte zu jeitem Zusammenhalten auf.

Es wurden unterstehende Beschlüsse angenommen, in welchen den für die Freiheit kämpfenden Iren die Sympathie und dem deutschen Kaiser und Volke der Dank der Versammlung ausgesprochen wird, und die Vertreter Nebrasas im Kongress aufgefordert werden, dafür zu sorgen, daß eine Untersuchung betreffs der Putschdünung, daß das Staatsamt in Washington Sir Casement verraten habe, sofort eingeleitet werde.

Mit dem Absingen des irischen Freiheitsliedes, der „Wacht am Rhein“, und einem Hoch auf den deutschen staifer und Deutschland, sowie auf die irische Republik schloß diese höchst denkwürdige Versammlung.

Es folgen nunmehr die

**RESOLUTIONEN.**

1.—RESOLVED, that we, the Irish and Irish-Americans of Omaha, Neb., in meeting assembled under the auspices of the Friends of Irish Freedom, desire to express our sympathy and encouragement to those brave sons of Ireland who are now shedding their blood for the cause of Irish National Independence and we herewith pledge them our moral and financial support.

2.—WE demand from our congressmen and senatorial representatives that the charge conveyed in the dispatches from London that Sir Roger Casement and his brave companions

were betrayed by our State Department at Washington be investigated and those guilty punished.

3.—THAT we as Irishmen are grateful for the assistance rendered us by the Emperor of Germany and the German people and trust that this is only the beginning of a closer alliance that will eventually attain for Ireland's complete National Independence.

**Deutsche Gefangene entwichen.**

Letzbridge, Alberta, 1. Mai. — Trotz der Strenge des kanadischen Seniors ist doch bekannt geworden, daß verschiedene inhaftierte Deutsche aus dem hiesigen Konzentrationlager entwichen sind. Sie sollen vier Fuß unter dem Erdboden von ihren Schlafstätten aus einen 110 Fuß langen Tunnel bis in den Mittelpunkt der Stadt gegraben und durch diesen ihre Entkommen überwältigt haben.

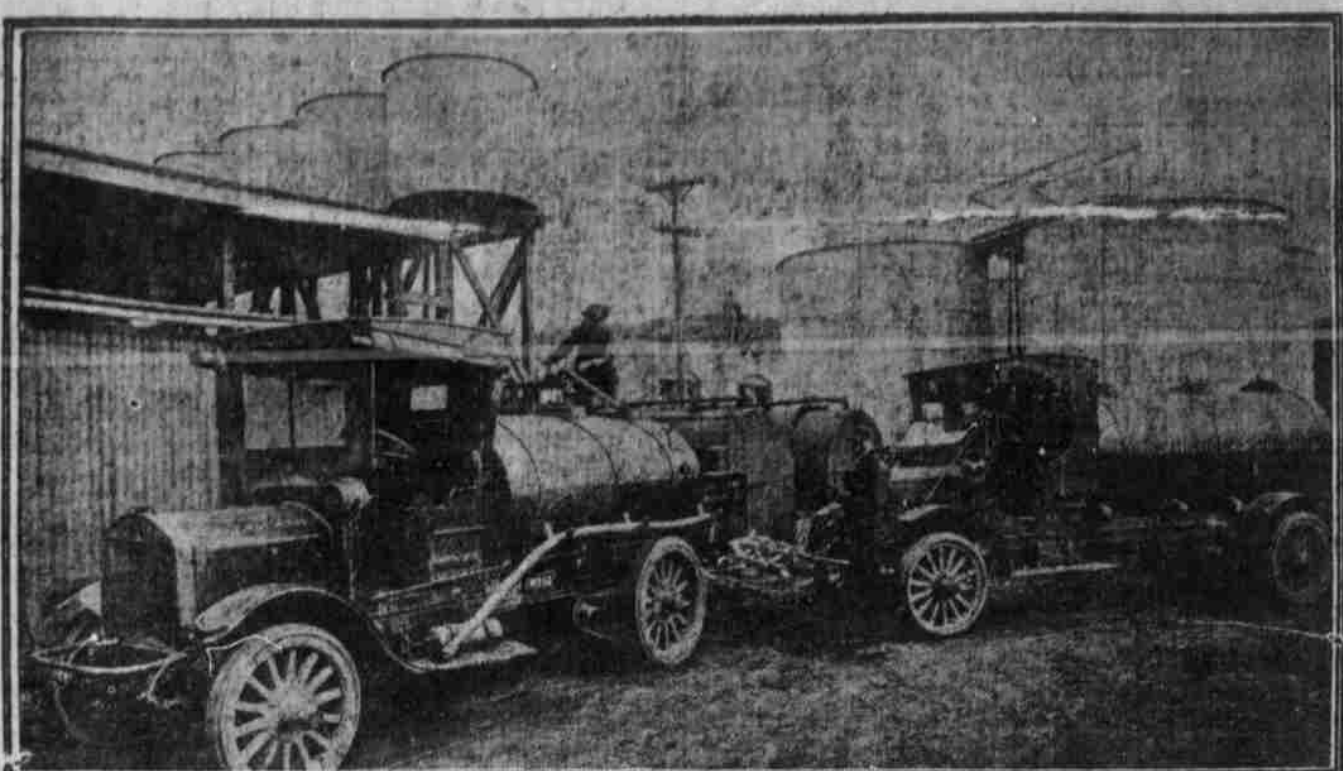
**Streik in Alaska beendet.**

Seward, Alaska, 1. Mai. — Der Streik der an dem Bau der Bundesregierungsbahn beschäftigten Arbeiter ist beendet, nachdem eine Einigung erzielt wurde. Die Leute haben heute wieder die Arbeit aufgenommen.

**Japan.**

Die von den Russen besetzte zweite Stadt Persiens.

Die Kunde, daß Japan, die zweite Hauptstadt Persiens, von den Russen besetzt sei, kommt ziemlich überraschend. Da Teheran augenscheinlich noch unberührt Residenz des Schahs ist, so kann der russische Vorstoß, nur über Kaswin mit Sultanabad, der direktesten und bequemsten Straße, erfolgt sein. Der Zweck dürfte zunächst sein, die Hauptstadt vom übrigen Lande und besonders gerade von Japan abzutrennen, denn diese Stadt ist mehr als die zweite Hauptstadt. Teheran verleiht seine Stellung nur dem Umstand, daß es die Residenz und der Sitz der Regierung und der fremden Vertreter ist, Japan aber ist nicht nur der geographische Mittelpunkt des Landes, sondern auch der geschäftliche, geistige und heute strategische Hauptpunkt des Reiches. Von hier aus führen Straßen nach allen Himmelsrichtungen, und hier treffen die Karawanenwege von Tareit und Teheran, von Kirmanischah und Meshed, von Buschir und Hofamenschah zusammen, in Japan haben sich noch alle aufständischen Prinzen Gouverneure und Stammeshäupter ein Stelldichein gegeben, und hier werden die höchsten Leiter des schiitischen Glaubens, die Mullahs von Khoras, über die Stellungnahme zu Regierungsmassnahmen im allgemeinen und die durch den heiligen Krieg gegenwärtig geschaffene Lage im besonderen. Geschäftlich war es schon lange der große Markt- und Stapelplatz für die einheimischen Erzeugnisse, sowohl wie für die Einfuhrartikel aus dem Ausland, die so zum größten Teil über den Persischen Golf ins Land gebracht wurden. Neuzulassung kommt die Bedeutung Japans auch zu voller Geltung in seinen breiten, geraden Straßen, die von soliden Steinhäusern mit schattigen Bogenhängen eingefast sind, seinen mächtigen Bafaren und Karawanenreihen, dem riesigen einzig schönen Löwenplatz, den aus den besten Zeiten persischer Baukunst flammenden Moscheen, Brunnen und Wasserleitungen mit ihren Skulpturen, Stalaktiten und Mosaiken von wunderbarem Schmuck. Alles in allem macht die Stadt einen für den Orient ungewöhnlich vornehmen Eindruck auf den Fremden und ist zweifellos einer der schönsten Orte der mohammedanischen Welt. Auch die Umgebung weist ihre Reize auf; der wasserreiche Zenderud, der von einer steineren Doppelbrücke überspannt wird, verwandelt den nächsten Umkreis in reizige Fruchtgärten und bildet weiter entfernt kleine Landschaften, die von üppigen Wäldern eingerahmt sind und an Buchten und auf Inselchen Sommerhäusern tragen, die Fremde wie einheimische Städte auf Ausflügen oder zu dauerndem Aufenthalt beinhalten. Die Einwohnerzahl der Stadt beläuft sich auf etwa 80,000, an Europäern einschließlich von Schutzbesoldeten aller Art gibt es wohl kaum hundert, jedoch ist ein englisches und ein russisches Generalkonsulat vorhanden sowie auch eine englische Kirche mit Schule und Missionsanstalt; Zweigstellen verschiedener ausländischer Botschaften und Geschäftshäuser vervollständigen das fremde Element; Deutsche sind als händliche Gäste nicht vorhanden. Wie schon gesagt, ist Japan eigentlich die wichtigste Stadt des Reiches und der Vorstoß der Russen begreiflich. Große Schwierigkeiten waren dabei augenscheinlich nicht vorhanden, und der Befehl gerade von ihr war als geographischer und sonstiger Mittelpunkt von gewisser Bedeutung. Wahrscheinlich ist der Gedanke nun, von hier aus durch das Bachtiarenland in südwestlicher Richtung an die türkische Grenze zu gehen, um wenn möglich von hier aus den Engländern die Hand zu reichen.



Füllung von Gelieferungs-Auto's in der Anlage.

**WAS WIR TUN**  
**DIE L. V. NICHOLAS OIL CO.**

Eine Nebraska Korporation, geeignet und kontrolliert in der Stadt Omaha

Vergrossert ihr autorisiertes Grundkapital von \$25,000.00 auf \$50,000.00

und offeriert 200 Anteilcheine zum Nennwert (\$100 per Aktie) in Gruppen von einem bis zu zehn Scheinen.

Wir haben keine Vergzugs-Aktien, Obligationen oder Hypotheken irgend welcher Sorte. Alle Anteilcheine sind „non-assessable“ und nehmen teil an den gesamten Einkünften der Company.

Unsere Firma steht fest und unser Erfolg vergrößert sich zusehends. Kein anderes Geschäft in der Welt kann stärkeres Wachstum verzeichnen, als gerade der Ölhandel.

Unsere Aktien-Ausgabe ist besichert durch eine moderne, erklaffige Anlage — einem Heer von Ablieferungsautomobilen, Gebäuden, Behälter, Aktien etc., sowie bei den äußerst günstig liegenden Zulfaktionen. (Der Verkauf der gegenwärtigen Grundeigentums-Kontrakte allein würde schon einen guten Reingewinn bringen.)

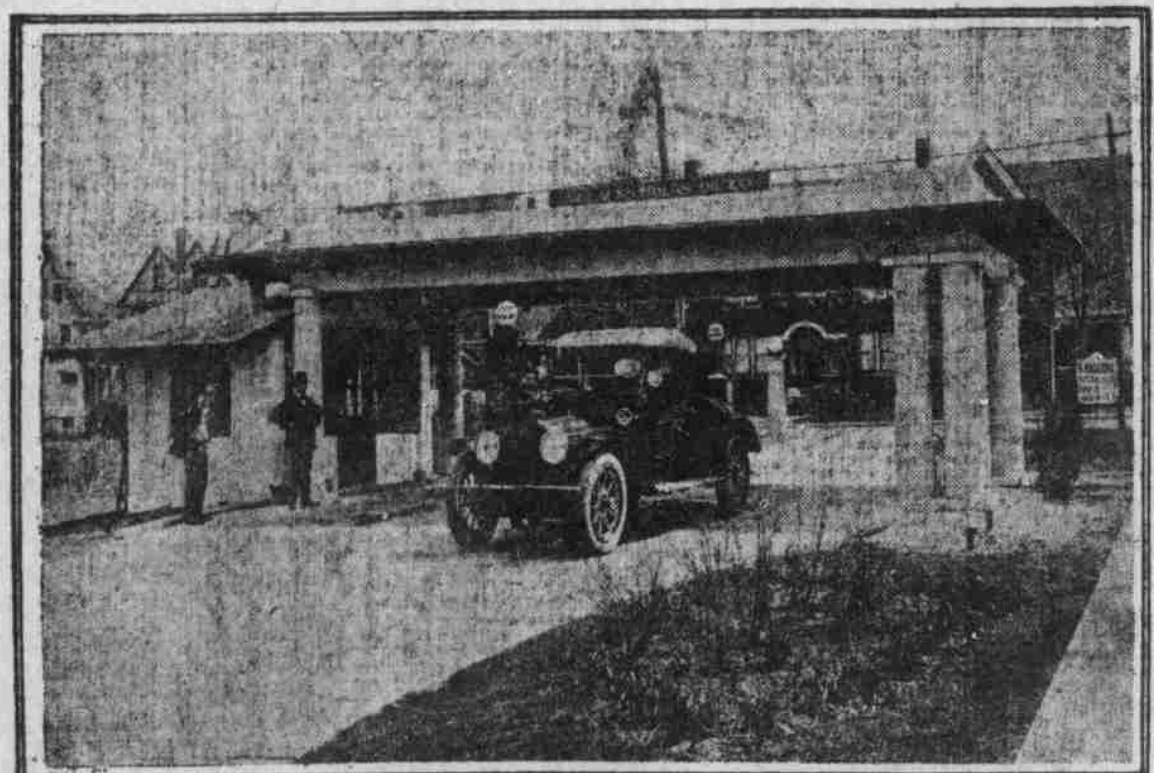
Der Aufschwung unserer Firma aus kleinen Anfängen im April 1913 ist wirklich bewundernswert.

Es war immer unser Grundtat gewesen und wird es immer sein, die Führung in Bezug auf Qualität und Bedienung zu haben.

Checks für Aktien können an die Company selbst oder an R. E. Walker, Sekretär, zahlbar gemacht werden.

Die Anteilcheine werden Ihnen sofort nach Empfang Ihres Checks zugestellt werden.

Dividenden zahlbar halbjährlich, 15. Januar und 15. Juli.



Füll-Station an achtunddreißigster und Farnam Straße.

**The L. V. Nicholas Oil Co.**

OFFICES: 302-304 Baird Bldg. Incorporated PHONE DOUGLAS 382

“Business IS GOOD, Thank You”